

Clarion Map 780

Gesprächig und dreidimensional

Das Map 780 von Clarion kombiniert die aktuelle iGo-Software mit einem Widescreen-Display und umfangreichem Kartenmaterial. Wie unser Test zeigt, kann sich das Ergebnis sehen lassen.

● Mit Abmessungen von 132 mal 90 mal 22 Millimetern ist das »Map 780« von Clarion etwas weniger kompakt als die meisten Konkurrenten in der Kategorie der Navigationssysteme, die über ein 4,3-Zoll-Display verfügen. So zeigt sich beim Clarion-Modell ein schwarzer beziehungsweise silberfarbiger Rand rund um das Display. Im Fahrzeug wirkt sich insbesondere der Silber-Look aus: Er kann Blendeffekte verursachen, die besonders bei direkter Sonneneinstrahlung auftreten. Als mobiles Gerät für Fußgänger und Radfahrer ist das Gerät unter-



◀ Die mitgelieferte Halterung ermöglicht einen schnellen Schwenk vom Fahrer zum Beifahrer



An der Unterseite befinden sich der Hauptschalter, der Kopfhöreranschluss, ein Mini-USB-Port und die Reset-Taste

schiedlich gut geeignet. Aufgrund der Abmessungen ist es beim Gang durch die Stadt weniger empfehlenswert. Für den Einsatz am Fahrrad oder Motorrad hingegen bietet Clarion gegen Aufpreis eine spezielle Halterung an. Das Gerät ist zwar nicht für den Einsatz auf einem Zweirad optimiert. Insbesondere fehlen ver-



Insbesondere im Alpenraum und in den Mittelgebirgen ist der dreidimensionale Landschaftsmodus hilfreich



Große Schaltflächen bestimmen die Optik der meisten Menüs und erleichtern die Bedienung



In Großstädten wie München zeigt das Map 780 neben besonderen Sehenswürdigkeiten auch ganze Straßenzüge dreidimensional



Gewohnt sinnvoll nutzt die Variante der iGo-Software das Widescreen-Display aus

größerte Bedientasten und ein Schutz gegen Regen. Dennoch hat Clarion in diesem Punkt weiter gedacht als die Konkurrenz. Mit zum Lieferumfang gehört serienmäßig eine Halterung für die Windschutzscheibe. Sie stammt vom deutschen Produzenten Herbert Richter (Auto-Comfort) und ermöglicht dank zweier Kugelgelenke eine präzise Ausrichtung auf den Fahrer und Beifahrer, der dann beispielsweise die Eingabe eines neuen Ziels während der Fahrt vornehmen kann. Im Innern ähnelt das Map 780 vielen Konkurrenten. So ist das Gerät mit einem 400-MHz-Prozessor und einem Sirf-III-Chipsatz für den Empfang der GPS-Signale ausgestattet. Auch die notwendige Antenne ist fest im Gerät eingebaut. Sollten, je nach Fahrzeugtyp, Probleme beim Empfang auftreten, ist der Anschluss einer externen Antenne möglich. Bei unseren Testfahrten gab es hingegen keine Probleme. Die neueste Sirf-Generation sorgte im Gegenteil dafür, dass schon unmittelbar nach dem Einschalten die aktuelle Position ermittelt war. Das Display verfügt über eine Anti-Reflexions-Beschichtung, so dass in diesem Bereich keine Spiegelungen auftraten. Ein TMC-Modul zum Empfang von Verkehrsmeldungen und ein Bluetooth-Modul vervollständigen die Ausstat-

tung. Letzteres macht aus dem Map 780 eine Freisprecheinrichtung fürs Handy. Im Test mit einem Motorola-Handy klappte die Kontaktaufnahme problemlos. Das Kartenmaterial ist im internen Speicher installiert. Dieser umfasst 2 GByte. Die elektronischen Karten decken 43 europäische Länder ab. Das ist übrigens auch der wesentliche Unterschied zum »Map 680«, das Clarion ebenfalls anbietet. Dieses Modell wird hierzulande mit dem Kartenmaterial für Deutschland, Österreich und die Schweiz ausgeliefert.

Software mit 3D-Effekt

Vollends überzeugen kann Clarion mit der Software. Dabei handelt es sich um eine »iGo«-Variante. Auf dem Map 780 kommt eine Umsetzung der aktuellen Version 8 zum Einsatz. Sie ist in der Lage, dreidimensionale Landschaftsbilder zu zeichnen, die den tatsächlichen Landschaftskonturen entsprechen. Möglich wird dies durch die entsprechenden Informationen zu den Höhenangaben im Kartenmaterial von Tele Atlas. Insbesondere bei unseren Testfahrten am Alpenrand erwies sich dieses Extra als sehr »schick«. Zusätzlich sind im Datenmaterial zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie das Colosseum



Auf Wunsch zeigt das Clarion-Gerät alle Details der errechneten Route auf einen Blick

in Rom oder das Brandenburger Tor in Berlin gespeichert. Nähern Sie sich einer dieser Sehenswürdigkeiten, zeigt das Map 780 sie dreidimensional auf dem Display an. In einigen Städten sind zudem Straßenzüge insoweit digitalisiert, dass Sie rechts und links die Höhe der Gebäude auf dem Navi-Display nachempfinden können. Doch bevor es soweit ist, müssen Sie nach dem Gerätestart zunächst die GPS-Anwendung antippen und im Hauptmenü der Navigation die Suche starten. Im Suchmenü können Sie dann entweder eine beliebige Adresse eingeben, einen »Point of Interest« auswählen, eines der letzten Ziele oder gespeicherte Favoriten aufrufen oder Koordinaten eingeben. Die Adresseingabe erfolgt mit Hilfe einer übersichtlichen, aber recht nüchternen Tabelle. Sie umfasst das Land, den Ort, den Straßennamen und die Hausnummer. Es ist aber auch möglich, sich in die Stadt- oder Straßenmitte navigieren zu lassen. Das zuletzt gewählte Land und der zuletzt eingegebene Stadtname erscheinen übrigens als Vorgabe, was die Eingabe mitunter beschleunigt. Für die Eingabe blendet das Map 780 eine virtuelle Tastatur ein. Sobald die Eingabe mit wenigen Listeneinträgen übereinstimmen, zeigt das Gerät eine Liste mit den Treffern. Das so definierte Ziel wird dann auf einer Karte angezeigt, was die Kontrolle ermöglicht, ob es wirklich die gewünschte Adresse ist. Nun noch ein Antippen der »Als Ziel wählen«-Schaltfläche, und die Routenberechnung kann starten. Bei kurzen Strecken ist sie sehr flott. Für Strecken über mehrere Ländergrenzen hinweg benötigte das Clarion-Modell im Test aber schon einmal anderthalb Minuten. Die Optionen, die das Gerät dabei berücksichtigt, sind zahlreich. So lässt sich die Route beispielsweise unter Vermeidung von Fahren, Mautstrecken oder Autobahnen planen. Neben den dreidimensionalen Darstellungen



Anhand der Schritt-für-Schritt-Liste lässt sich die errechnete Route vorab nachvollziehen

Geschwindigkeit der Routenberechnung in Sekunden	
Route mit 10 km	3,9
Route mit 70 km	6,7
Route mit 250 km	12,2
Route mit 800 km	25,3
Route mit 1200 km	80,5
Route mit 2400 km	76,5

gen gefällt während der Navigation insbesondere die gute Ausnutzung des Widescreen-Displays. Links ist ein großer Pfeil für die nächste Fahrhinweisung zu sehen. Und darunter sind Informationen wie die verbleibende Fahrzeit bis zum Ziel und die aktuelle Geschwindigkeit eingeblendet. Rechts daneben ist ein großer Kartenausschnitt zu sehen, rechts davon wiederum kleine Symbole für die Programmsteuerung. Mit ihnen lässt sich beispielsweise zwischen dem 2D- und dem 3D-Modus wechseln. Anzeigen lässt sich die errechnete Route auch auf einer Übersichtskarte oder in Form einer Schritt-für-Schritt-Liste, die die einzelnen Fahrhinweisungen zeigt. Während der Fahrt erwies sich das Gerät als sehr kommunikativ. Mit den Voreinstellungen des Herstellers wies es jeweils gleich dreimal auf die nächste Fahraktion hin - je nach Geschwindigkeit zwischen 400 und 2000 Metern vor dem nächsten Abbiegen, kurz darauf und unmittelbar davor nochmals. Da die Ansagen teilweise sehr umfangreich sind und Straßennamen enthalten, ist das fast schon wieder des Guten zu viel. Als lästig empfanden wir beim Test auch die ständigen akustischen Hinweise auf das Überschreiten des Tempolimits. Die Ansage »Bitte beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung« erfolgt nämlich auffallend holprig. Sie lässt sich zwar abschalten, doch dann geht der durchaus positive Effekt verloren. Ein einfaches Tonsignal oder ein schlichtes »Achtung« wie bei der Konkurrenz wäre sinnvoller gewesen. Aufgefallen sind uns beim Test auch die etwas verzögerten Neuberechnungen beim Abweichen von der Route.

Fazit: Das Gehäuse ist nicht ganz kompakt und flach wie bei der Konkurrenz, die Routenberechnungen könnten etwas flotter erfolgen, und die Ansagen sind teilweise etwas zu umfangreich. Doch von diesen eher kleinen Schwächen abgesehen, entpuppt sich das Map 780 von Clarion im Test als verlässlicher Weggefährte, der mit seiner guten Ausstattung gefällt. Insbesondere dank der Software überzeugt das Gerät. Es handelt sich um eine iGo-Variante, die dreidimensionale Karten und Gebäude zeigt. Zudem nutzt sie das Widescreen-Display sinnvoll. (Olaf Winkler)

Preis: 349 Euro
Bezugsquelle: www.clarion.com

- + Umfangreiches Kartenmaterial
- + Freisprecheinrichtung integriert
- + Reale 3D-Darstellungen
- + Gute Widescreen-Nutzung
- Berechnungen vergleichsweise langsam

Marke	Clarion	
Modell	Map 780	
Preis (in Euro)	349 Euro	
Karten (installiert)	43 europäische Länder	
Karten (auf DVD)	43 europäische Länder	
Kartenhersteller	Tele-Atlas	
Aktualität Karten	Februar 2008	
Display-Größe	4,3 Zoll	
Akku-Laufzeit	152 Minuten	
Anschluss GPS-Antenne	MCX	
TMC-Antenne	Wurfantenne 150 cm an Navi	
2D-Darstellung / 3D-Darstellung	● ●	
Tag-Nacht-Umschaltung manuell / automatisch	● ●	
Zusätzlich manuelle Helligkeitseinstellung	●	
Automatischer Kartenzoom / abschaltbar	○ ○	
Zielführung per Sprachausgabe	●	
Sprachausgabe mit Straßennamen	●	
Schnellste Route / Kürzeste Route	● ●	
Autobahnen / Mautstrecken / Fahren vermeiden	● ● ●	
Dynamische Route (Verkehrsmeldungen)	●	
Geschwindigkeitsprofile	●	
Straßensperren eingeben	●	
Aktuelle Straße sperren (Baustelle / Stau umfahren)	●	
Anzeige Distanz / Ankunft / Fahrzeit	● ● ●	
Anzeige Geschwindigkeit / Höhe	● ●	
Anzeige Straßename aktuell / nächste	● ●	
Kompassmodus	○	
Zwischenziele möglich	●	
Streckenoptimierung mit Zwischenzielen	○	
Zieleingabe Ort / Straße / Hausnummer	●	
Zieleingabe PLZ / Straße / Hausnummer	●	
Zieleingabe Koordinaten	●	
Zieleingabe aus Sonderzelle	●	
Sonderziele um Standort / Zielort	● ●	
Sonderziele entlang der berechneten Route	●	
Erkennung doppelte Straßen in einem Ort	●	
Erkennung bei doppelten Orten	●	
Ausblendung unpassender Buchstaben	●	
Ausblendung unpassender Listeneinträge	●	
Zieleingabe mit Fuzzy-Logik	○	
Zieleingabe ohne Umlaute / Sonderzeichen	●	
Zieleingabe aus der Karte	●	
Zieleingabe aus Liste früherer Ziele	●	
Zieleingabe mit Schnelltaste	○	
Routenplanung möglich	○	
Routeninfo vorab Text / Bild	● ●	
Bluetooth-Freisprecheinrichtung	●	
UKW-Sender zum Autoradio	○	
DVB-T-Empfänger	○	
Video-Eingang	○	
Kopfhörer-Ausgang	●	
Wiedergabe Bilddateien (JPG)	●	
Wiedergabe Musik (MP3)	●	
Wiedergabe Videodateien	●	
Stauinfos per TMC / TMC Pro	● ○	
Stauinfos per Mobilfunk	○	
Bewertung	Gewichtung	Punkte
Intuitive Bedienbarkeit	20 Prozent	89
Berechnungsgeschwindigkeit	10 Prozent	50
Kartenqualität	10 Prozent	80
Routenqualität	20 Prozent	87
Visuelle Zielführung	20 Prozent	85
Akustische Zielführung	10 Prozent	80
Hardware	10 Prozent	89
Auf-/Abwertung		0
Gesamtpunkte		82

NAVI magazin
11-12/2008

Clarion Map 780

GUT